

VERKEHRSVERLAG FISCHER



Ziel2.NRW



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

FRAGEN

- Wie kann mobiles Lernen in den Arbeitsablauf integriert werden?
- Wie sollte ein mobiles Lernsystem aufgebaut sein um es in den Arbeitsablauf zu integrieren?
- Welche Endgeräte sollten bedient werden?
- Wie kann der Arbeitgeber das Lernverhalten des Arbeitnehmers beeinflussen bzw. kontrollieren?







A



B



Mobile Anwendung
integriert die Lernplattform in den Tagesablauf des Nutzers.

Sie ist über verschiedene Endgeräte wie Smartphones, Tablets und Smartwatches nutzbar.

Informationssystem
Ist der Kern des Systems. Es stellt dem Nutzer alle Informationen zur Verfügung.

Informationen können Videos, Audiodateien, Texte, Fragebögen, Grafiken und Animationen sein.

Redaktionssystem
Dient der Zusammenstellung der Informationen und deren Verwaltung. Informationen können Lerneinheiten, News, Podcasts, etc. sein.

Portal
Das Portal ist der Motor der Anwendung. Es regelt Zugang zum Informations- und Redaktionssystem und stellt erweiterte Funktionen zur Kommunikation und Verwaltung bereit.

Assistenzsystem
Das Assistenzsystem ist das Gehirn der Anwendung, es verarbeitet alle Daten und unterstützt über eine generische Regel-Engine den Nutzer.



Mobile Anwendung



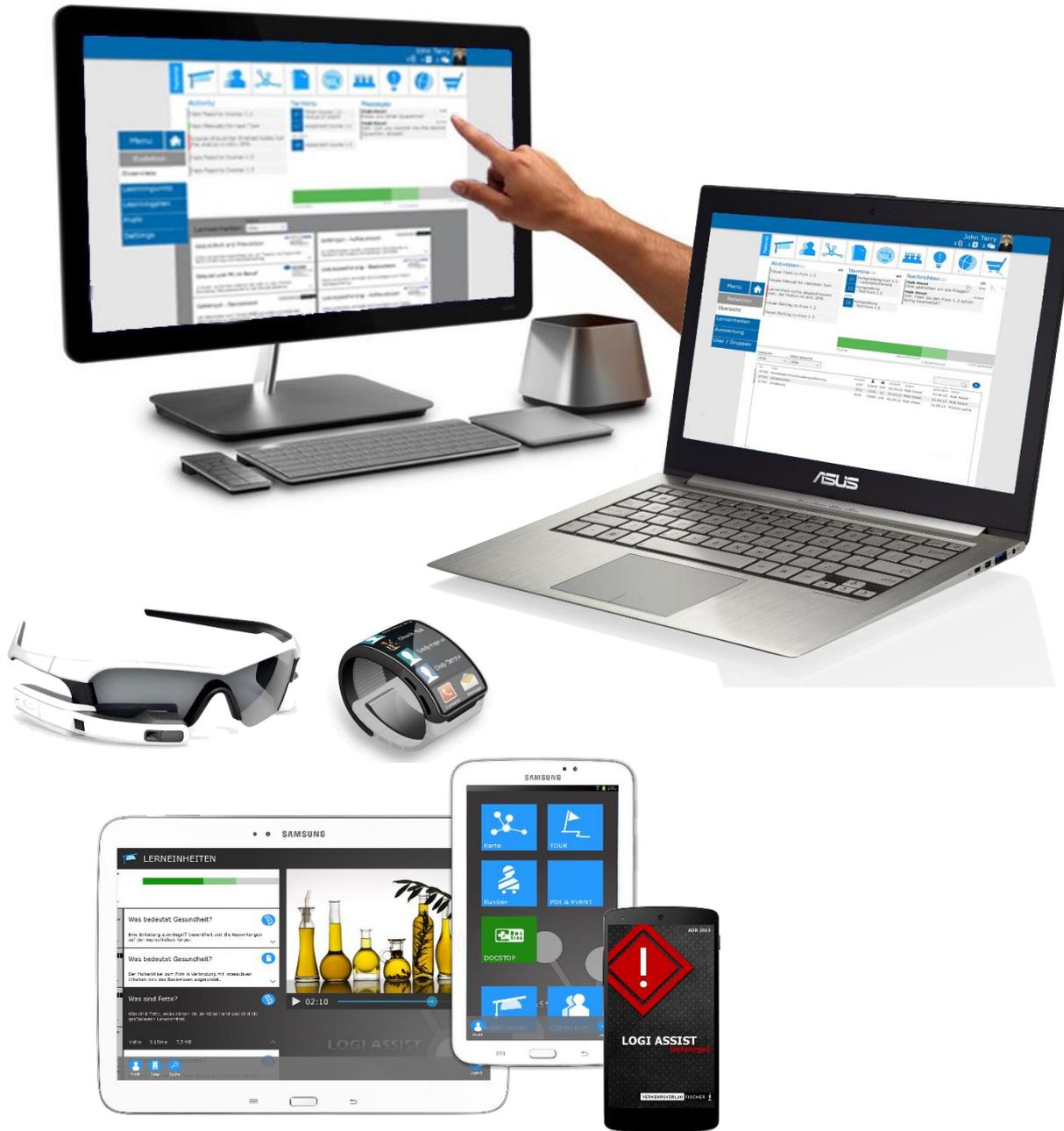
Portal

Informationssystem

Redaktionssystem

Assistenzsystem





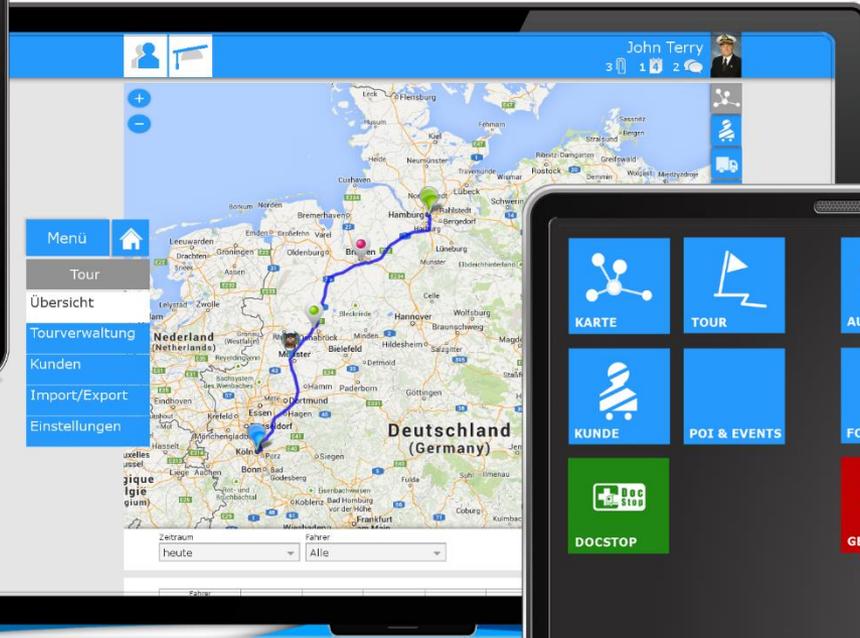
- ❖ 78,7 % Marktanteil
- ❖ Günstige Geräte
- ❖ Leichte Integration
- ❖ Sehr flexibel
- ❖ Breite Community



- ❖ 9,2% (90%) Marktanteil
- ❖ Günstige Geräte
- ❖ Durchgängiges Bedienungserlebnis
- ❖ Flexibel
- ❖ Genaue Hardware Spezifikationen



- ❖ 9,5% (8%) Marktanteil
- ❖ Sehr genaue Hardwarespezifikation



VERKEHRSVERLAG FISCHER



Ziel2.NRW



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

MARKT

DER LOGISTIKMARKT IN ZAHLEN

Die Logistikunternehmen in Deutschland transportieren 474 Milliarden Tonnen pro Jahr. In der EU sind es insgesamt 2.294 Milliarden Tonnen.

UNTERNEHMENSAUFTEILUNG (Beschäftigte)

57%	unter 5	10%	20 – 49
29 %	6 – 9	4%	über 50

DEUTSCHLAND

- Knapp 52.000 Unternehmen
- 450.000 deutsche Berufskraftfahrer
- 366.000 Fahrzeuge
- Gesamt 800.000 Berufskraftfahrer
- 580.000 Fahrzeuge
- 2,6 Millionen Fahrzeuge in der Logistik
- 1,7 Millionen Fahrzeuge mit Telematik
- 4 Millionen Dienstwagen
- 55 Milliarden Umsatz

EUROPA (EU27)

- Knapp 250.000 Unternehmen
- 2,5 Millionen Berufskraftfahrer
- 15,0 Millionen Fahrzeuge

Entwicklung des Güterverkehrs



PROBELM

ZIELGRUPPENABHÄNGIGKEIT

Für die verschiedenen Zielgruppen ergeben sich unterschiedlich gewichtete Problemstellungen. Beispielhaft sind einige für die Zielgruppen Fahrer, Unternehmen und Verband aufgelistet.

FAHRER

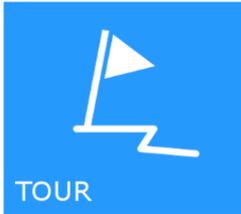
- Viele Vorschriften die eingehalten werden müssen
 - Gesetze
 - Richtlinien
 - Unternehmen
- Unterschiedliche Soft- und Hardware für die Abwicklung des Tagesablaufes
- Keine handhabbaren Assistenzfunktionen integriert
- Aktuelle Lösungen teils sehr beschränkt in den Anwendungsmöglichkeiten
- Keine Zeit für Weiterbildung
- Weiterbildung und Informationsgewinnung unterwegs nur als Hardcopy oder mit eigenen Unterlagen

UNTERNEHMEN

- Immer mehr unterschiedliche Anwendungen
- Hohe Kosten für aktuelle Anwendungen oder geringer Funktionsumfang
- Fehlende Protokoll- und Nachweismöglichkeiten
- Meist Fahrzeuggebundene Systeme, die auf einen Hersteller fixieren

VERBAND

- Tätigkeitsnachweis für die Mitgliedsunternehmen ist schwierig
- Fehlender Rückfluss von Daten
- Geringe finanzielle Mittel und Ressourcen
- Fehlende Geschäftsmodelle



Gesundheit und Prävention



Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit Themen wie Ergonomie, Sport, Ernährung und Gesunderhaltung.

Gesund und Fit im Beruf



In dieser Lerneinheit erfahren Sie mehr zu den Themen Ermüdung, Sekundenschlaf für den Berufskraftfahrer.

Was bedeutet Gesundheit?



Eine Einleitung zum Begriff Gesundheit und die Auswirkungen auf den menschlichen Körper.

Gefahrgut - Basiswissen

VERKEHRSVERLAG FISCHER

Das Basiswissen zum Thema Gefahrgut bietet grundlegende Informationen zu Gefahrzetteln, UN-Nummer und

Was bedeutet Gesundheit?



Der Fachartikel zum Film in Verbindung mit interaktiven Inhalten wird das Basiswissen abgerundet.

Gefahrgut - Aufbauwissen

VERKEHRSVERLAG FISCHER

Im Aufbauwissen werden vertiefende Informationen zu Transport und Umgang mit Gefahrgut vermittelt.

Was sind Fette?



Was sind Fette, wozu dienen sie im Körper und was sind die gesündesten Lebensmittel.

Ladungssicherung - Basiswissen

Diese Lerneinheit vermittelt die Grundlagen zum Thema Ladungssicherung.

Was sind Kohlenhydrate?



Was sind Kohlenhydrate, wozu dienen sie im Körper und was sind die besten Lebensmittel.



Profil



Shop



Suche

Ladungssicherung - Aufbauwissen

Verlag
GÜNTHER
HENDRICH



Logout



LERNEINHEITEN

Was bedeutet Gesundheit?



Eine Einleitung zum Begriff Gesundheit und die Auswirkungen auf den menschlichen Körper.



Was bedeutet Gesundheit?



Der Fachartikel zum Film in Verbindung mit interaktiven Inhalten wird das Basiswissen abgerundet.



Was sind Fette?



Was sind Fette, wozu dienen sie im Körper und was sind die gesündesten Lebensmittel.

Video 3:15min 7,5 MB



Was sind Kohlenhydrate?



Was sind Kohlenhydrate, wozu dienen sie im Körper und was sind die besten Lebensmittel.



Profil



Shop



Suche



02:10



LOGI ASSIST



Logout



- Menu
- Eudation
- Overview
- Learningunits
- Learningplan
- Profil
- Settings

Activity

- New Feed to Course 1.2
- New Manuals for next Turn
- Course should be finished today but the status is only 20%
- New Feed to Course 1.2
- New Feed to Course 1.3

Termins

- 07 Finish Course 1.2 - Rescue on board
- 12 Assesment Course 1.2
- January
- 28 Assesment Course 1.3

Messages

- Maik Kiesel** 20.00
Have you other Questions?
- Maik Kiesel** 01.02.13
AW: Can you explain me the second Question, please?



Status:

Lerneinheiten

Gesundheit und Prävention Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit Themen wie Ergonomie, Sport, Ernährung und Gesunderhaltung.	Gefahrgut - Aufbauwissen Im Aufbauwissen werden vertiefende Informationen zu Transport und Umgang mit Gefahrgut vermittelt.
Gesund und Fit im Beruf In dieser Lerneinheit erfahren Sie mehr zu den Themen Ermüdung, Sekundenschlaf für den Berufskraftfahrer.	Ladungssicherung - Basiswissen Diese Lerneinheit vermittelt die Grundlagen zum Thema Ladungssicherung.
Gefahrgut - Basiswissen Das Basiswissen zum Thema Gefahrgut bietet grundlegende Informationen zu Gefahrzetteln, UN-Nummer und ...	Ladungssicherung - Aufbauwissen Diese Lerneinheit vermittelt die Grundlagen zum Thema Ladungssicherung.

Aktivitäten (5) alle

- Neuer Feed zu Kurs 1.2
- Neues Manual für nächsten Turn
- Lerneinheit sollte abgeschlossen sein, der Status ist erst 20%
- Neuer Beitrag zu Kurs 1.2
- Neuer Beitrag zu Kurs 1.3

Termine (3) alle

- 07 Fertigstellung Kurs 1.2 - Ladungssicherung
- 12 Fertigstellung - Test Kurs 1.2
- June
- 28 Fertigstellung - Test Kurs 1.3

Nachrichten (2) alle

- Maik Kiesel** 10.06
Wie gestalten wir die Fragen?
- Maik Kiesel** 01.03.13
AW: Hast du den Kurs 1.2 schon fertig bearbeitet?

Menü 

Redaktion

Übersicht

Lerneinheiten

Auswertung

User / Gruppen



Kategorie: Unterkategorie:

ID	Titel	Kapitel			erstellt:	Autor	geändert:	Autor
37702	Kurs 1	1/10	11234	114	01.03.13	Maik Kiesel	01.06.13	Maik Kiesel
37703	Kurs 2	3/13	1123	14	01.03.13	Maik Kiesel	01.04.13	Maik Kiesel
37704	Kurs 3	6/30	15000	140	01.04.13	Maik Kiesel	01.05.13	Francois Luong

Testergebnisse (3) alle

- Maik Kiesel**
Kurs 1.2 mit 60% bestanden.
- Erol Karaslan**
Kurs 1.4 mit 90% bestanden.
- Tobias Krämer**
Kurs 1.2 mit 40% nicht bestanden.

Lesebestätigung (5) alle

- Wolfgang Müller**
Manual 1.2
- Tina Bach**
Anweisung 2.2
- Cladia Jung**
Änderung im Kapitel 2 des Kurses 1.4
- Thomas Schäfer**
Manual 1.2
- Tobias Kundermann**
Änderung im Kapitel 2 des Kurses 1.4

Neue User (4) alle

- Wilhelm Buhler**
- Son Yun Yang**
- Urs Taler**
- Timo Schardt**

VIELEN DANK.
BITTE STELLEN SIE FRAGEN.



Notes

Abbildung 1 und 2

Zukunftsbilder der digitalen Welt – Nationaler IT-Gipfel München 2011, Zukunftsstudie MÜNCHNER KREIS Band IV, ISBN 978-3-00-036074-9

Abbildung 3

APPS rEvolutions, CSC Oktober 2013, Dr. Erica Olimpiew,
http://www.csc.com/innovation/insights/103045-apps_revolution



www.logiassist.de



Visitenkarte
Maik Kiesel